

WILLKOMMEN

Wir starten in Kürze.

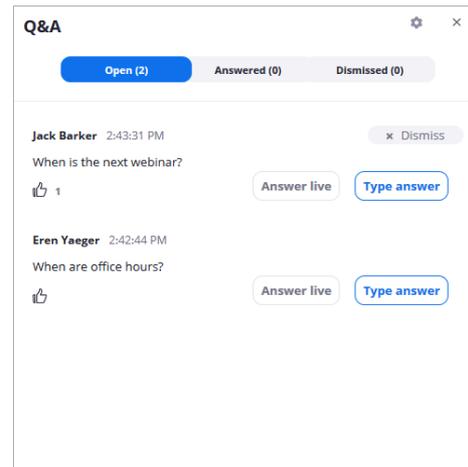
WEBINAR und Erfahrungsbericht:
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.

Das Projekt AuReAAL wird von der FFG im Rahmen der Programmlinie benefit gefördert.



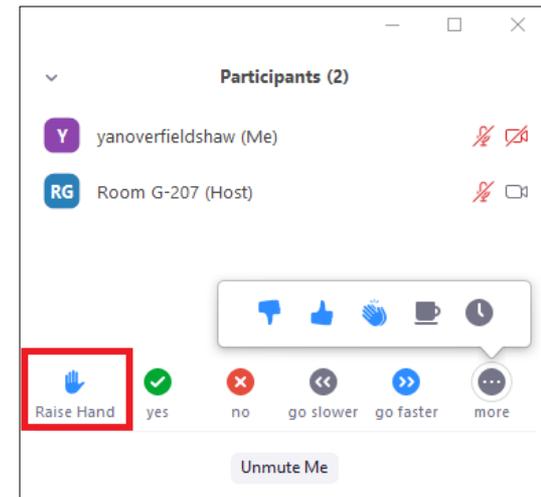
Fragen (Q&A oder F&A)

Während der Vorträge und im Zuge der
Diskussion.



Wortmeldung

Im Zuge der Diskussion.



TECHNIK

**WEBINAR und
Erfahrungsbericht:**
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.



Record

AGENDA

WEBINAR und Erfahrungsbericht:
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.

Teil 1: Projekt und Technik (10:00)

1. Begrüßung, Einführung
2. Die Videobrille

Teil 2: Erfahrungsberichte (10:10)

3. Workshop Pflege (Erfahrungsbericht)
4. Workshop Sicherheit (Erfahrungsbericht)

Teil 3: Zukunft & Diskussion (10:25)

5. Zukunftsszenarien
6. Diskussion und Feedback

Teil 4: Weitere Zusammenarbeit. (10:50)

7. Weitere Schritte und Möglichkeit zur Diskussion und Kollaboration (Ideenplattform)

TEIL 1: BEGRÜSSUNG, PROJEKT, DIE BRILLE

WEBINAR und Erfahrungsbericht:
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.



Tanja Stamm
Medizinische Universität Wien



Michael Leitner
CREATE.21st century

Projektvorstellung

- AuReAAL - **A**ugmented **R**eality Brillen für **V**irtuell-Kooperative **A**ctive **A**ssisted **L**iving Szenarien
- **Projektpartner**
 - CREATE.21st century
 - KFV – Kuratorium für Verkehrssicherheit
 - Medizinische Universität Wien
- **Projektziel:** Sondierung der Potentiale von Augmented Reality (AR)-Brillen für die AAL Bereiche:
 1. **Safety@home:** Sicherheitsberatung für ältere Personen im häuslichen Umfeld
 2. **Care@home:** Betreuung/Pflege/Therapie von älteren Personen im häuslichen Umfeld

Erörterung der Anwendungsfälle mit ExpertInnen, MitarbeiterInnen, pflegenden Angehörigen und SeniorInnen

Projektvorstellung

Einjähriges Sondierungsprojekt, gefördert durch die FFG.



VIDEوبرILLE

Microsoft Hololens 1
(Quelle Wikipedia)



TEIL 2: BERICHTE: PFLEGE & SICHERHEIT

WEBINAR und Erfahrungsbericht:
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.



Claudia Oppenauer

Medizinische Universität Wien



Robert Bauer

Kuratorium für Verkehrssicherheit

CARE @ HOME

Workshop Pflege (Erfahrungsbericht)



Pflege Expertengespräch und Workshop Ablauf

- Vorstellung des Projekts und der Projektziele
- Demonstration der Videobrille
- Diskussion der Anwendungsbeispiele für die Videobrille
- Anwendbarkeit der Anwendungsbeispiele für Pflege- und Betreuungsinstitution
- Vergleich Einsatz Videobrille und Smart Phone/Tablet

Pflege Expertengespräch und Workshop TeilnehmerInnen

Expertengespräch

- Leiterin einer Pflege- und Betreuungsinstitution und Distance Caregiver

Workshop Pflege

- 3 MitarbeiterInnen einer Pflege- und Betreuungsinstitution
 - Diplomkrankenpfleger in der Hauspflege
 - Einsatzleiter
 - Verantwortliche für geriatrisches Tageszentrum und für Wohngemeinschaft für SeniorInnen
- 2 pflegende Angehörige:
 - Beide haben bereits präventiv eine barrierefreie Wohnumgebung eingerichtet
 - Ehemann im Rollstuhl mit Wundversorgung, aktuell 92-Jährige Mutter
 - Ehemann mit beginnender Demenz, Neffe mit psychischen Beeinträchtigungen und im Rollstuhl

Was sagen Experten & pflegende Angehörige allgemein zu einer AR-Brille?

PRO	CONTRA
Weg-, Zeit- und Kostenersparnis	Aktuell technisch herausfordernd
Komfortzunahme für Patienten	Beschaffung der AR-Brille
Dokumentation	Beim Tragen zu schwer
Parallel Bild sehen und Feedback geben	Umgang mit Daten
Sofortige Unterstützung	Filmverbot von Pflege und Betreuung
Freie Hände	Schwierigkeit Sozialkontakte über Video aufrechtzuerhalten
Videos über AR-Brille abspielen	
Große Vorteile für Institutionen	

Was sagen Experten & pflegende Angehörige zu einer Sicherheitsberatung mit AR-Brille?

PRO	CONTRA
Genauere, mehrmalige Beratung möglich	Überzeugungsschwierigkeiten die Änderungen umzusetzen
Schnellerer Kontakt, kein Warten, wenn Bereitschaft zur Veränderung besteht	Zweifel ob ältere, eingeschränkte Personen in der Lage sind Sicherheitsberatung durchzuführen
	Verlust von Vorzeigemöglichkeiten
	Präferenz für eine Person vor Ort
	Vertrauensaufbau schwierig
	Emotionaler Übergriff bzw. keine Bereitschaft Wohnung einer fremden Person online zu zeigen
	Zu selten Beschäftigung mit präventivem barrierefreiem Umbau

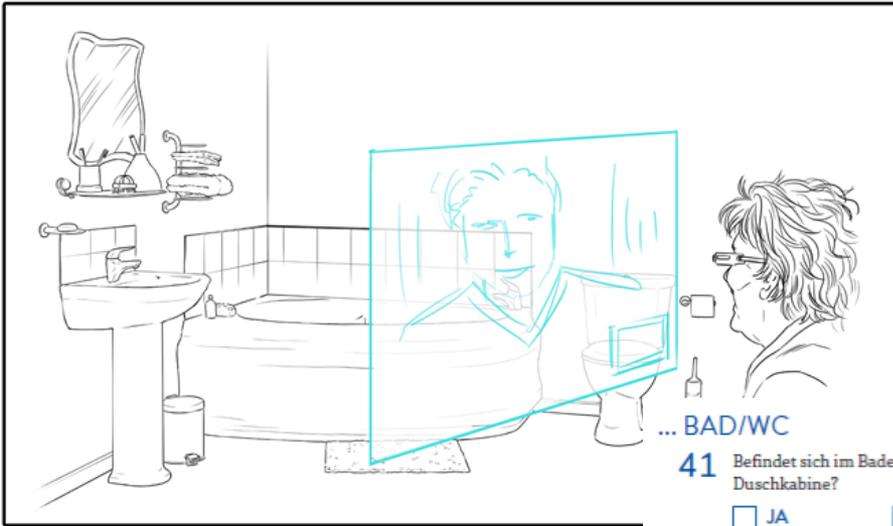
SAFETY @ HOME

Workshop Sicherheit (Erfahrungsbericht)



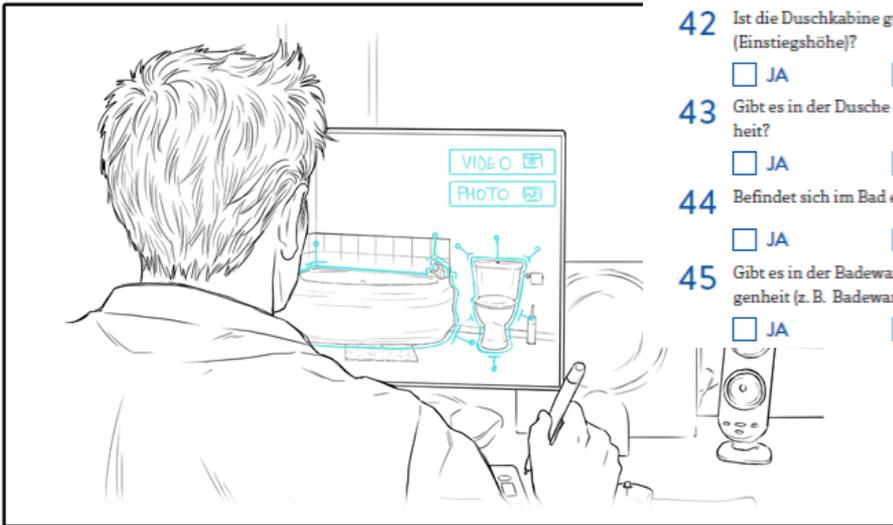


Wie erleben Seniorinnen
die Videobrille?



... BAD/WC

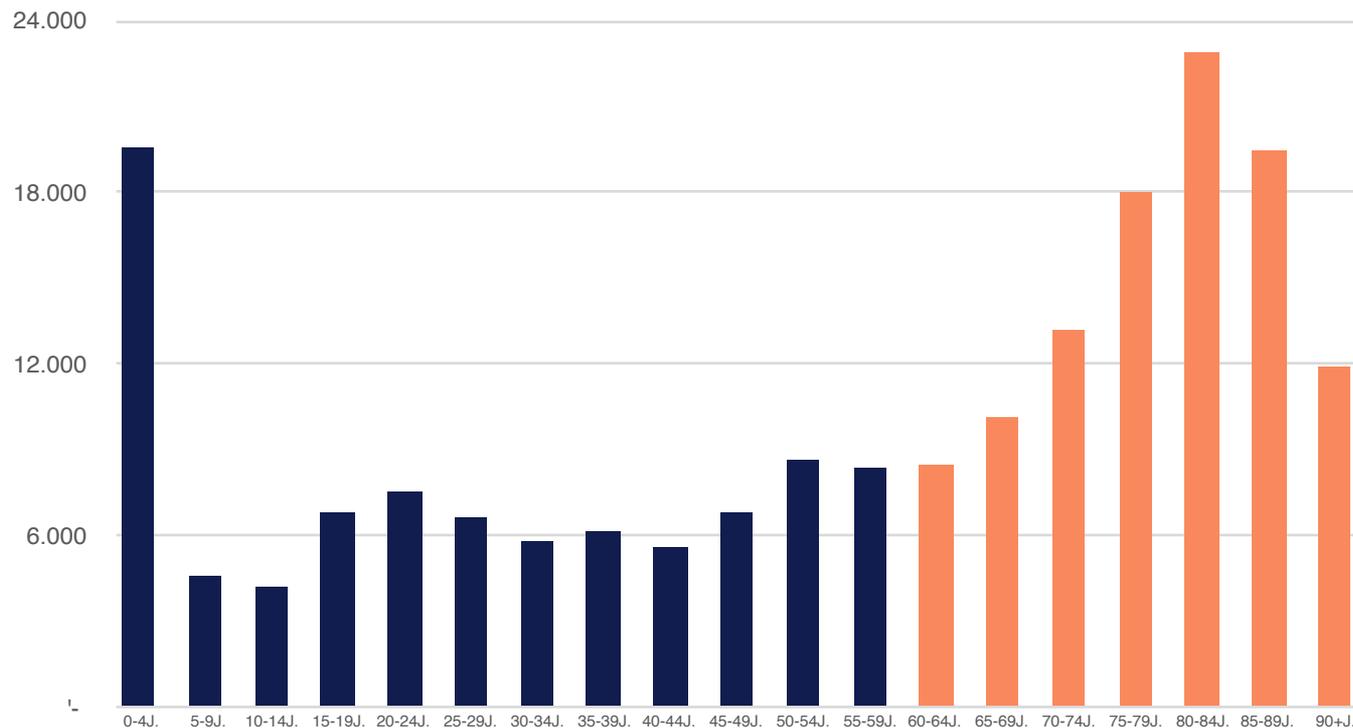
- 41 Befindet sich im Badezimmer eine Duschkabine?
 JA NEIN →
- 42 Ist die Duschkabine gut zugänglich (Einstieghöhe)?
 JA NEIN →
- 43 Gibt es in der Dusche eine Sitzgelegenheit?
 JA NEIN →
- 44 Befindet sich im Bad eine Badewanne?
 JA NEIN →
- 45 Gibt es in der Badewanne eine Sitzgelegenheit (z. B. Badewannensitz)?
 JA NEIN →



Maßnahmenvorschlag



200.000 Haushaltsunfälle pro Jahr, rd. 100.000 davon in der Altersgruppe 60plus



Quelle: KFV, IDB Austria 2019. Spitalsbehandelte Unfälle (Hochrechnung).

Safety Workshop - Rahmen

Teilnehmerinnen:

- Drei aktive Seniorinnen im Alter von 72 bis 76 Jahren
- Verschiedene Wohnformen (betreut barrierefrei, alleine barrierefrei, alleine in nicht barrierefreiem Haus)
- Technik-Skills: Smartphone und andere technische Geräte mehrere Stunden täglich, 2x SeniorInnenhandy nur zum Telefonieren)

Ablauf

- Vorstellung des Projekts
- Demonstration der Videobrille
- Testung Videobrille mit Probesicherheitsberatung (User Experience)
- Vergleich Videobrille - Smartphone

Safety Workshop – Ergebnisse Videobrille

Trageerlebnis

- Angenehm zu tragen
- Rasche Gewöhnung

Umgang mit der Brille

- Sicherer Umgang
- Keine Einschränkungen bei der Aufgabenerfüllung

Technische Funktion

- Bildübertragung leicht verzögert
- Unteres Drittel des Blickfeldes der TN nicht im Bild

Meinung zu Sicherheitsberatung

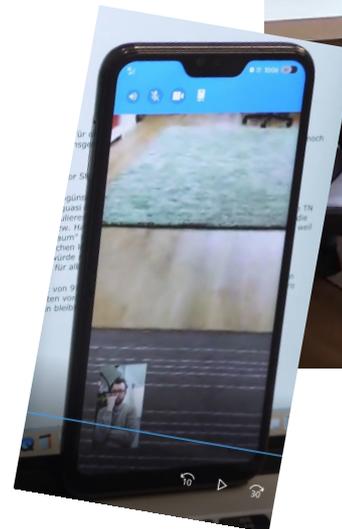
- Beratung mit Videobrille für alle TN vorstellbar
- Aktueller Bedarf nur bei alleine lebender TN

Resümee

- Gute Akzeptanz der Videobrille und Interesse am Anwendungsfall „Sicherheitsberatung“

Smartphone statt Videobrille?

- **Sichererer, intuitiverer Umgang** mit der Brille im Vergleich zum Smartphone
- **Relevante Dinge besser im Bild**
- **Persönliche Vorliebe** der TN für die Brille überwiegt
- Großer Vorteil der Brille: beide **Hände sind frei**
- Insgesamt **deutliche Vorteile der Videobrille** gegenüber dem Smartphone
- **Leichtere Brille** wäre vorteilhaft



TEIL 3: ZUKUNFT & DISKUSSION

WEBINAR und Erfahrungsbericht:
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.



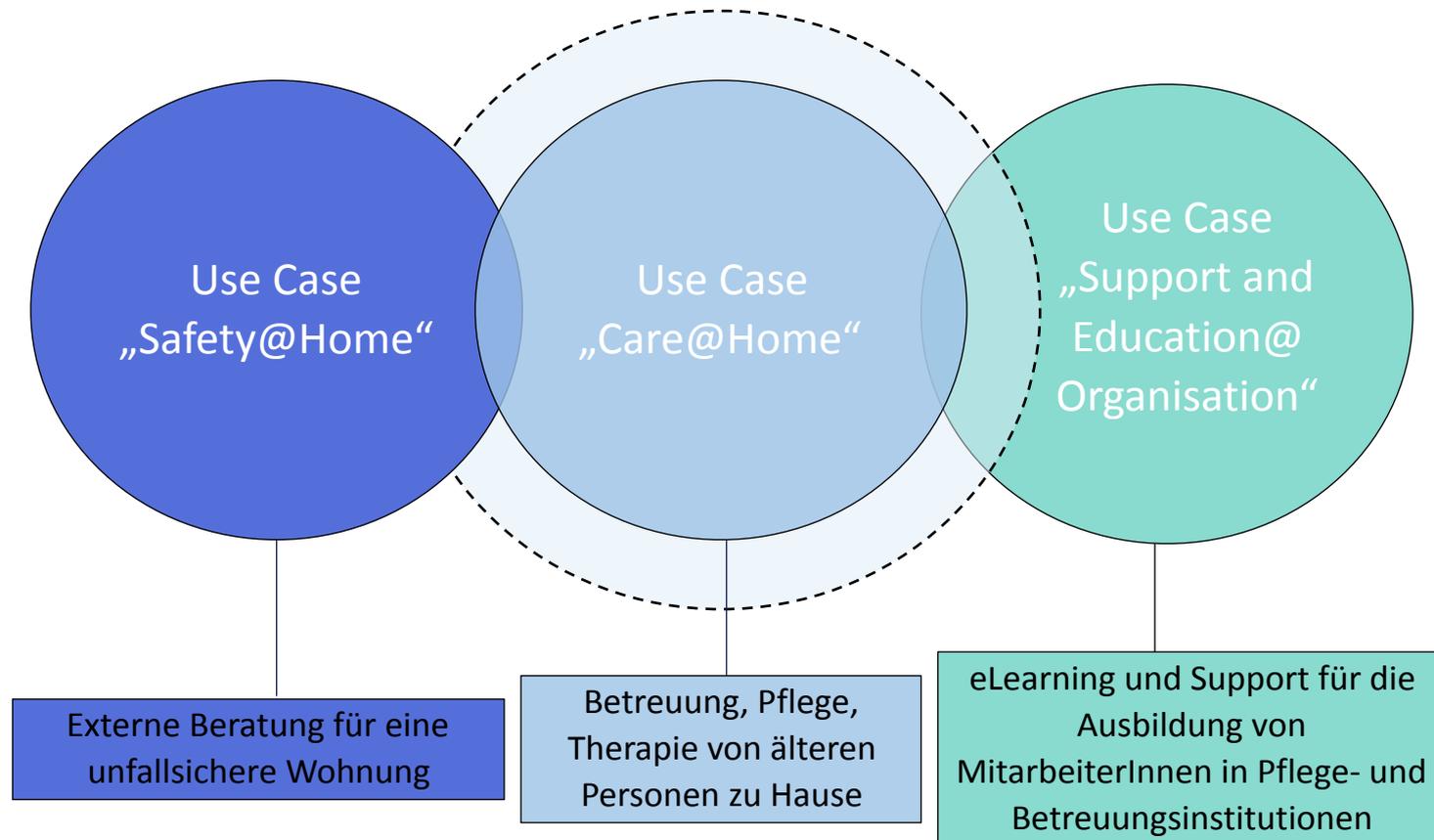
Judith Höllebrand

Medizinische Universität Wien

Einsatz von Videobrillen

- Sehr **unterschiedliche Meinungen** zu den Szenarien und Umsetzungspotenzial der Videobrille, Einstellungen stark geprägt durch **persönliche Lebenswelt** der TeilnehmerInnen.
- Umgang mit Videobrille für **Seniorinnen problemlos**, können sich vorstellen diese länger zu tragen und auch eine Sicherheitsberatung durchzuführen.
- Insgesamt alle TeilnehmerInnen **großes Interesse** an Videobrille und viele **weitere Ideen** für Anwendungsszenarien, z.B.
 - Bestätigung des barrierefreien Umbaus
 - Zur Unterstützung von Angehörigen aus der Ferne
 - Therapeutisches Feedback aus der Ferne
 - Dokumentationstool
 - MitarbeiterInnen aus der Ferne anleiten

Zukünftige Anwendungsbereiche für den Einsatz von Videobrillen



Safety@Home

Externe Sicherheitsberatung für zu Hause mit Videobrille

Unfallsichere Wohnung professionell

AngehörigeR oder ältere Person selbst nimmt eine **Sicherheitsberatung mit Videobrille** in Anspruch.

Sie bekommt anschließend direkt ein **Angebot für die vorgeschlagenen Umbauten** sowie eine Zusammenfassung möglicher Förderungen und Kontaktadressen zu potentiellen Firmen.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeiten neue Anschaffungen, wie z.B. einen Haltegriff, per Videobrille einzublenden.



Care@Home

Betreuung, Pflege, Therapie von älteren Personen zu Hause

Reduktion von Haus-/
Ambulanzbesuchen

Eine pflegende Angehörige versorgt täglich die Wunde ihres Mannes.

Bei Problemen oder für die Kontrolle der Wundversorgung, ruft die Angehörige die zuständige Ärztin an und **vereinbart einen Termin für die Kontrolle mit der Videobrille.**

Zu der ausgemachten Uhrzeit setzt sie die **Videobrille auf, und die Ärztin kann mit Hilfe der Live Videoschaltung entscheiden, was zu tun ist.**



Support and Education@Organisation

eLearning für die Ausbildung in Pflege- und
Betreuungsinstitutionen

Lernen am Modell

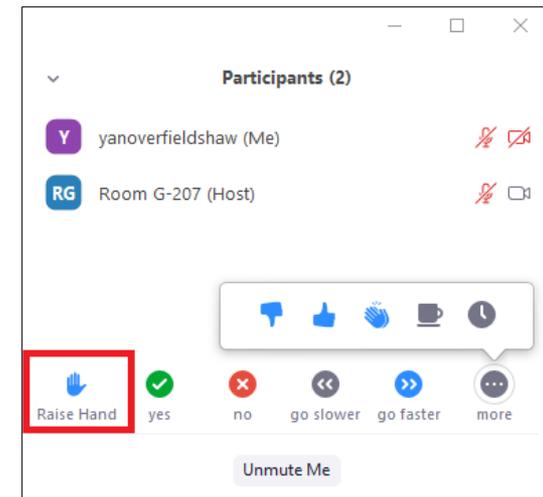
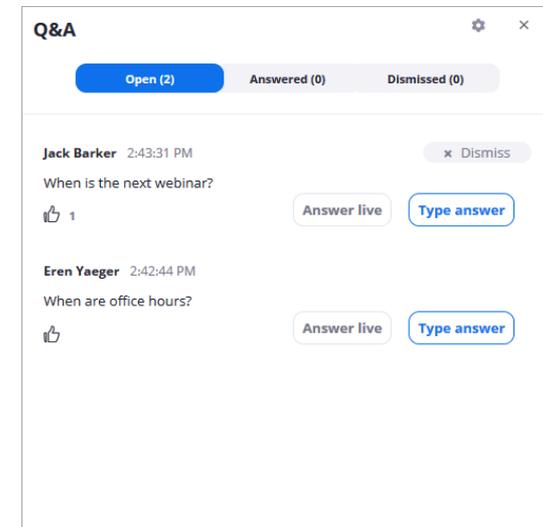
Mithilfe der Videobrille werden für
AusbildungskandidatInnen **Übungsbeispiele**
aufgezeichnet, die in den Übungsstunden
vorgespielt und besprochen werden.

Zusätzlich können Auszubildende die Videobrille
bei praktischen Übungen aufsetzen und
Anleitungen vom Lehrpersonal bekommen. Die
Übungen werden dadurch realitätsnah und das
Lernen findet praxisorientiert statt.



DISKUSSION. IDEEN. FEEDBACK.

WEBINAR und Erfahrungsbericht:
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.



TEIL 4: IDEEN & KOLLABORATION

WEBINAR und Erfahrungsbericht:
Videobrillen in der Pflege und
Unfallprävention.



Michael Leitner

CREATE 21st century

Ideen & Feedback

aureaal.storytellingengine.com

S.T.E.L.A. by CREATE.21st

https://aureaal.storytellingengine.c 50%

FFG create.at KFV

MICHAEL LEITNER [logout](#)

Herzlich Willkommen auf der AuReAAL Online Plattform

Inhalte und Ideendokumente

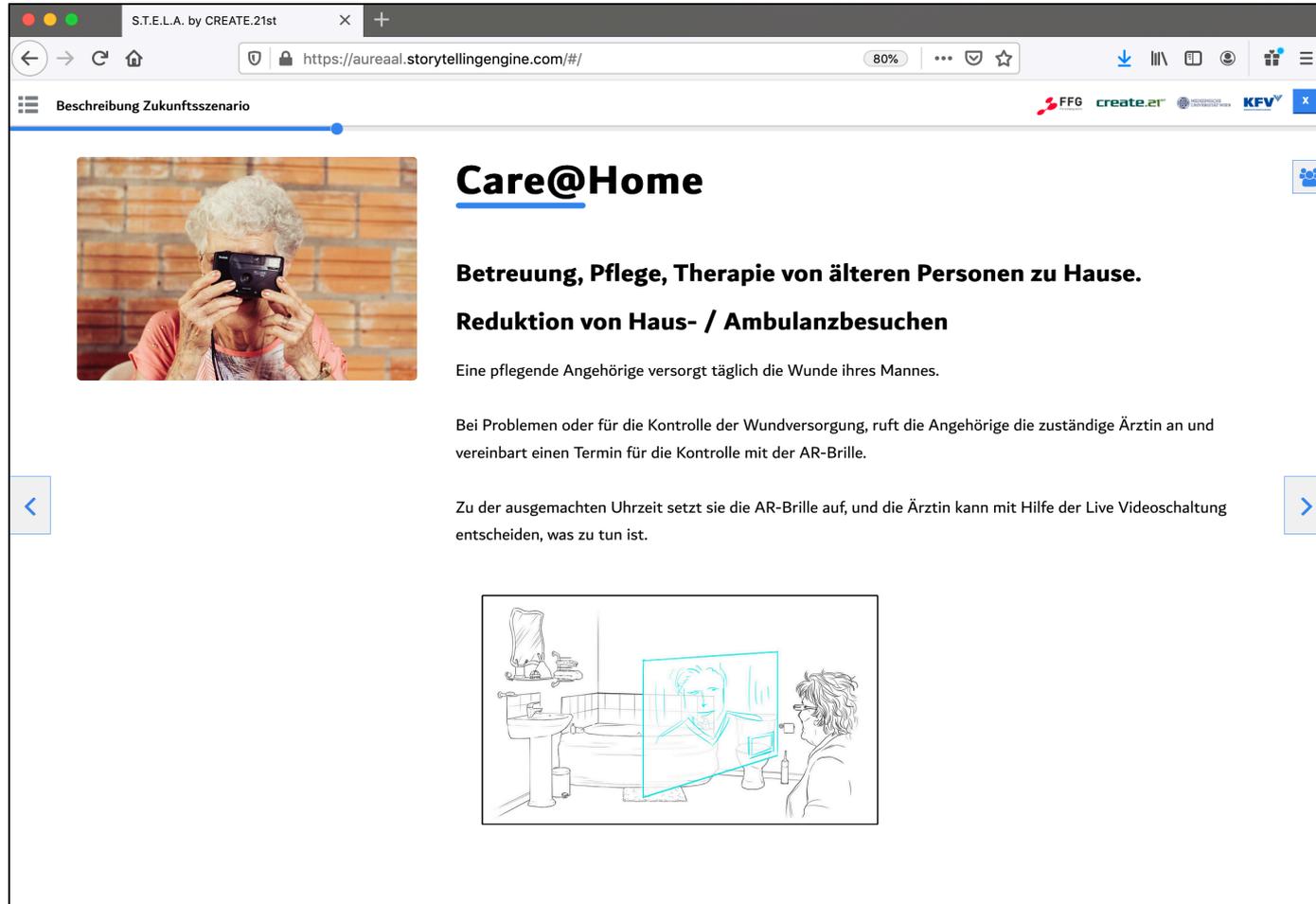
- Über das Projekt AUREAAL**
Idee und Herangehensweise
- Idee 1**
Safety@Home
- Idee 2**
Care@Home
- Idee 3**
eLearning und Support

Datenschutz
Impressum
Kontakt

© 2020 Create.at
Support

Ideenplattform

aureaal.storytellingengine.com



S.T.E.L.A. by CREATE.21st

https://aureaal.storytellingengine.com/#/

Beschreibung Zukunftsszenario

FFG create.er KfV

Care@Home

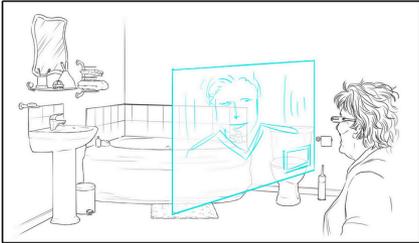
Betreuung, Pflege, Therapie von älteren Personen zu Hause.

Reduktion von Haus- / Ambulanzbesuchen

Eine pflegende Angehörige versorgt täglich die Wunde ihres Mannes.

Bei Problemen oder für die Kontrolle der Wundversorgung, ruft die Angehörige die zuständige Ärztin an und vereinbart einen Termin für die Kontrolle mit der AR-Brille.

Zu der ausgemachten Uhrzeit setzt sie die AR-Brille auf, und die Ärztin kann mit Hilfe der Live Videoschaltung entscheiden, was zu tun ist.



Ideenplattform

aureaal.storytellingengine.com

S.T.E.L.A. by CREATE.21st

https://aureaal.storytellingengine.com/#/

Was denken Sie?

Idee 1: Was denken Sie?

Bewerten Sie die folgenden Punkte spontan. Und sehen sie wie andere Teilnehmer diese Ideen einschätzen.

Potential:
Auf den ersten Blick hat dieser Anwendungsfall ein (5) hohes Potential (-5) niedriges Potential.

Anwender:
Für den Anwender ergibt sich ein Mehrwert: (5) sehr hoher Mehrwert. (-5) gar kein Mehrwert.

Pfleger/Therapeut
Für den Anwender ergibt sich ein Mehrwert, ein Vorteil, eine Erleichterung. (5) hoher Mehrwert. (-5) gar kein Mehrwert

Organisation:
Für die Organisation als Ganzes ergibt sich ein Mehrwert. (5) hoher Mehrwert. (-5) gar kein Mehrwert

AUSWERTEN

DANKE

Fürs Dabeisein,
Ihre Aufmerksamkeit.
Und Ihr Feedback.

